



Bereits zum sechsten Mal fand im Sommersemester 2018 der In-House Moot Court im Öffentlichen Recht der Juristischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf statt. Das Thema lautete diesmal „Verbot von Schlafzelten bei Dauerprotestveranstaltungen als Verfassungsfrage“. Es handelt sich bei der Veranstaltung um ein sogenanntes Moot Court-Seminar, bei dem die Elemente eines Seminars mit denen einer Verhandlungssimulation verbunden werden. In den Seminararbeiten hatten sich die Studierenden zunächst mit der verfassungsrechtlichen Einordnung von Infrastruktureinrichtungen wie Schlafzelten im Zusammenhang mit Demonstrationsveranstaltungen im Allgemeinen auseinander zu setzen. Dabei wurden die Fragen beleuchtet, inwiefern solche Zelte überhaupt der Versammlungsfreiheit unterfallen und welchen rechtlichen Stellenwert entgegenstehende Interessen einnehmen können. Diese Fragen griff der zu verhandelnde Fall auf: Den Veranstaltern einer Dauerprotestveranstaltung war durch eine Auflage das Aufstellen von Schlafzelten untersagt worden. Nach erfolgloser Klage durch alle Instanzen erheben sie daher Verfassungsbeschwerde gegen das letztinstanzliche Urteil.

Nach der Erstellung der Seminararbeit wurden die Teilnehmenden für die mündliche Phase in Zweierteams eingeteilt. Nach einer Erarbeitungsphase wurde in wöchentlichen Probepleadings mit Unterstützung der betreuenden wissenschaftlich Beschäftigten das Plädieren vor einer Richterbank geübt. Auch eine Rhetorikeinheit stand auf dem Programm.

Ihre erfreulichen Fortschritte präsentierten alle Teilnehmenden bei einem Vorausscheid, der erneut im Verwaltungsgericht Düsseldorf stattfand und den Studierenden einmal mehr die Gelegenheit gab, vor authentischer Kulisse aufzutreten. Richter beim Vorausscheid waren unter anderem der Präsident des Verwaltungsgerichts Düsseldorf Dr. Andreas Heusch und Rechtsanwalt Dr. Herbert Posser von der Kanzlei „POSSER SPIETH WOLFERS & PARTNERS“ sowie Prof. Dr. Mehrdad Payandeh, LL.M. von der Buscerius Law School in Hamburg.



Die Finalteams (v.r.n.l.: Anna-Lena-Deuring, Christian Bruns, Nina Meyers, Johanna Liell) mit Herrn Prof. Dr. Michael und Herrn Prof. Dr. Sauer



Abschluss und Höhepunkt des Wettbewerbs war schließlich das Finale im Hörsaal an der HHU mit Prof. Dr. Heiko Sauer als Vorsitzendem Moot Court-Richter. Knapp gingen Johanna Liell und Nina Meyers als siegreiches Team aus dem Wettbewerb hervor.

Alle Beteiligten zeigten sich erneut sehr zufrieden mit dem Moot Court: Die Gelegenheit, sich schon früh (alle Teilnehmenden befanden sich im 2. Fachsemester!) vertieft mit einer anspruchsvollen juristischen Fragestellung zu beschäftigen, daran zu wachsen und gleichzeitig die eigenen rhetorischen Fähigkeiten zu schulen und neue Kontakte zu knüpfen, fand wieder großen Anklang.

Allen Unterstützern des Moot Courts danken wir ganz herzlich dafür, dass sie die Veranstaltung in dieser Form erneut möglich gemacht haben: Auch in diesem Jahr gab es Gutscheinepreise des Freundeskreises der Düsseldorfer Juristischen Fakultät e.V. und der Schweitzer Fachinformationen | Goethe + Schweitzer GmbH. Außerdem wurden Roben von der Hans Soldan GmbH, Essen zur Verfügung gestellt. Herrn Dr. Heusch danken wir für die Möglichkeit, wieder die Räumlichkeiten des Verwaltungsgerichts Düsseldorf zu nutzen.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des In-House Moot Courts 2018 waren

Henrik Schmülgen,
Franziska Knorrek,
Anna-Lena Deuring,
Christian Bruns,
Marie Leiting,
Fabian Zilius,
Johanna Liell,
Nina Meyers,
Maurice Nowaczyk,
Sandro Tairovski,
Felix Wittmeier,
Marius Melzer,
Luisa-Marie Hauck,
Sophia Mbemba,
Christina Winnesberg,
Friedrich Schmall.

Sie wurden betreut von der Professur für Öffentliches Recht, namentlich von

Prof. Dr. Lothar Michael, Stud. Hilfskraft Laura Heinlein,
Wiss. Besch. Neele Lautner, Stud. Hilfskraft Sarah Dersarkissian,
Wiss. Besch. Felix Holländer, Stud. Hilfskraft Christoph Witthaut.

Richter beim Vorausscheid bzw. im Finale waren

Prof. Dr. Heiko Sauer,
Präsident des VG Dr. Andreas Heusch,
Rechtsanwalt Dr. Herbert Posser,
Prof. Dr. Mehrdad Payandeh, LL.M.
Richterin am VG Dr. Franziska Dickten.